

2.2018

Global Team News

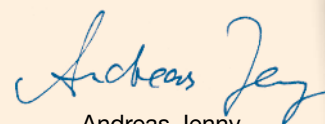
Hilfe, die zu Herzen geht!

Liebe Freunde
und Unterstützer,

in einer lustigen norddeutschen Fernsehserie meinte einer der Protagonisten beim „Sinnieren“ über die eigene ökonomische Schieflage: „Es ist ein Nehmen und Nehmen.“ Dies ist vielleicht auch ihre eigene Erfahrung in einer von Egoismus geprägten Welt.

In dieser Ausgabe greifen wir das Thema Geben und Nehmen auf. Ich hoffe, dass Sie als unsere treuen Unterstützer nicht den Eindruck gewinnen, dass Global Team nur von Ihnen nehmen will. Nein, es ist unser Anliegen, dass Sie auch erleben, Teil einer wichtigen und guten Arbeit zu sein, und dass Sie in diesem Sinne auch „Nehmer“ sind. Besonders berührt es mich immer, wenn diejenigen Menschen, die von der Arbeit von Global Team profitieren, aus Dankbarkeit auch etwas zurückgeben wollen. Der Bericht über den Vater von Xie Kangning ist solch ein Beispiel. Ich denke an meine frühere philippinische Kollegin, die mir einschärfte: „Andreas, hindere arme Menschen nie daran, etwas zu geben.“ Denn es hat mit Würde zu tun, aber auch mit Segen, den wir erleben, wenn wir unsere Hände und Herzen öffnen. Deshalb wünsche ich Ihnen viel „Profit“ beim Lesen der Artikel in dieser Ausgabe.

In herzlicher Verbundenheit,
Ihr



Andreas Jenny,
Geschäftsführer



Xie Kangning (links) mit Kindern aus seiner Gruppe

Aus Dankbarkeit weitergeben

„Kannst du bitte mal kommen?“, bat mich eine unserer Verkäuferinnen, als ich zum Mittagessen in der Bäckerei war. „Da möchte jemand was von dir.“ Der Mann vor der Verkaufstheke kam mir bekannt vor. „Ich bin der Vater von Xie Kangning“, begann er. Natürlich, Xie Kangnings Vater! Nun erinnerte ich mich wieder. Sein Sohn wurde drei Jahre lang von Global Team am Kaiyin-Sprachheilzentrum unterstützt und in seinem letzten Jahr oft von seinem Vater in den Unterricht gebracht und abgeholt. Seine Mutter ist Lehrerin und konnte damals nur noch zeitweise unbezahlten Urlaub nehmen, um Kangning im Sprachheiltraining zu begleiten. Um die Kosten dafür bezahlen zu

Im Fokus: Geben und Nehmen

können, hatte sich der Vater Arbeit in Changsha gesucht, obwohl er eigentlich schon im Ruhestand war. Seinem Sohn würde es zuhause gut gehen, erzählte er mir. Kangning ist jetzt in der Grundschule in der zweiten Klasse. Manches sei natürlich schwierig für ihn, weil er nicht alles im Unterricht versteht. Aber da seine Mutter an der gleichen Schule arbeitet und in ständigem Kontakt mit der Klassenlehrerin steht, würde es gehen. Danach drückte er mir Geld in die Hand und meinte: „Ich gehe nun zum zweiten Mal in den Ruhestand und zurück zu meiner Familie. Kaufen Sie mit dem Geld etwas Schönes für die Kinder am Kaiyin-Sprachheilzentrum. Wir sind so dankbar für

...



Durch die vorbildliche Unterstützung seiner Mutter und die Geduld seiner Eltern hat es Xie Kangning an eine normale Grundschule geschafft.

die Unterstützung, die wir bekommen haben, und möchten gerne ein wenig an andere weitergeben.“

Xie Kangnings Eltern waren schon damals sehr hilfsbereit und zuverlässig. Sie waren nicht mehr so jung, als ihr Sohn geboren wurde. Seine Schwester war zu der Zeit schon fast mit der Schule fertig. Als er im Sprachheiltraining nur langsam Fortschritte machte, verloren sie trotzdem nie die Geduld mit ihm, sondern ließen ihm die Zeit, die er brauchte. Xie Kangning sprach nicht gerne, er malte, schrieb oder las lieber. Mit Hilfe seiner Eltern und seiner Lehrerinnen lernte er aber mit der Zeit, mehr aus sich herauszugehen, andere Leute zu begrüßen und auf Fragen zu antworten. In der Art und Weise, wie sie sich um ihren Sohn kümmerten, waren sie für viele andere Eltern ein gutes Vorbild.

Mit dem Geld haben wir übrigens eine Rutsche für das Zentrum gekauft. Die Kinder freuen sich sehr darüber.

• **Dorothee Brutzer**

ist Leiterin des Patenschaftsprojekts und begleitet die Patenkinder und ihre Eltern während der Zeit der Unterstützung.



Von Ende 2010 bis Sommer 2016 war Xie Kangning im Sprachheiltraining. Global Team unterstützte ihn mit einer Patenschaft von 2013 bis 2016.



Xie Kangning im Jahr 2014 an der Seite seines Vaters und zwei Jahre später mit seinem Lieblingsbuch (links)

Neues Denken durch Englischunterricht



Die blaue Moschee in Mazar-e-Sharif (oben)
Junge Braut in traditionellem Hochzeitskleid (rechts)

Im Jahr 2017 konnten wir 1.700 Euro an Spendengeldern nach Afghanistan weiterleiten. Wir danken allen, die sich beteiligt haben, und möchten über die Verwendung berichten.

In vielen Teilen der Welt gilt Englisch als die Sprache des Fortschritts. Afghanistan ist da keine Ausnahme. Viele Afghanen wollen Englisch lernen, um bessere Chancen auf eine Beschäftigung und einen besseren Zugang zu Bildungsmöglichkeiten zu haben.

Seit 2003 bietet unsere Partnerorganisation in Mazar-e-Sharif qualitativ hochwertigen Englischunterricht für Erwachsene an. Obwohl es andere Englischkurse in der Stadt gibt, ist das Zentrum einer der wenigen Orte, an denen Muttersprachler unterrichten. Dadurch ergeben sich für die Schüler natürlich auch Beziehungen über Kulturgrenzen hinweg. Für viele ist es die erste Erfahrung einer westlichen Erziehung, die das kritische Denken betont. Zielgruppe des Unterrichts sind Personen, die bereits über einige Englischkenntnisse verfügen. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen, sind Studenten, Ärzte, Ingenieure, Hausfrauen und Lehrer. Im Jahr 2017 waren 37 Prozent aller Schüler Frauen, und zukünftig sollen noch mehr Kurse nur für Frauen angeboten werden.

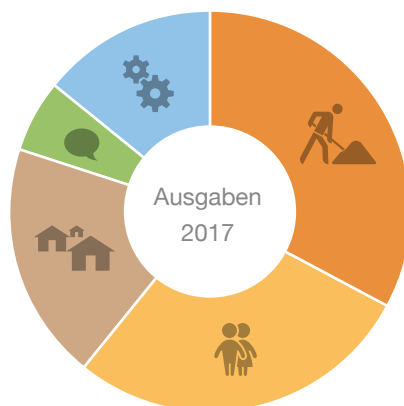
Während einer Abschlussprüfung mussten die Schüler in einem Aufsatz zu folgender These Stellung nehmen: „Teure Hochzeiten sollten verboten werden.“ Ein Prüfling schrieb Folgendes:

„Ich bin mit der Aussage ‚Teure Hochzeiten sollten verboten werden‘ aus folgenden Gründen völlig einverstanden: Erstens leben die meisten Menschen in Afghanistan unter der Armutsgrenze. Die meisten Afghanen können sich ihre grundlegenden täglichen Ausgaben nicht leisten. Deshalb ist es nicht gerade klug, Millionen von Afghani für eine Hochzeit zu verschwenden. Außerdem haben teure Hochzeiten viele junge Afghanen zur Auswanderung veranlasst. In den letzten Jahren sind die meisten afghanischen Jugendlichen in den Iran gegangen, um Geld für ihre Hochzeitsausgaben zu verdienen. Die geforderte Mitgift von Seiten der Brautfamilie ist sehr hoch. Sie müssen diese irgendwie aufbringen, sonst würde die Hochzeit nicht stattfinden. Um eine bessere Gesellschaft für junge Menschen zu schaffen, müssen teure Hochzeiten verboten werden.“ Offensichtlich hat sich der Schüler kritisch mit einem Thema auseinandergesetzt – vielleicht zum ersten Mal.

• **Andreas Jenny,**
Geschäftsführer

Finanzbericht 2017 – mit Empfangenem Gutes bewirken

Ein Jahr liegt hinter uns, in dem wir für die verschiedenen Arbeiten von Global Team die benötigten Mittel erhalten haben. Darüber sind wir sehr froh und bedanken uns herzlich bei allen Spendern. Insgesamt wurden uns 303.989 Euro zur Verfügung gestellt, fast die Hälfte dieses Betrags waren Spenden, der Rest Zuschüsse aus öffentlicher Hand und von anderen Organisationen.



33% Kinderdorf Khulna (Bangladesch)
99.017 EUR investiert


28% Patenschaften (China)
83.809 EUR investiert

19% Projekte (Kirgistan/Afghanistan)
55.562 EUR investiert

6% Projektberatung (weltweit)
16.703 EUR investiert

14% Verwaltung/Öffentlichkeitsarbeit
42.412 EUR investiert


Bangladesch

 Bauabschluss eines Mehrzweckgebäudes, um Kinder würdig unterzubringen

Eine große Sache war der Bauabschluss des Mehrzweckgebäudes im Kinderdorf Khulna in **Bangladesch** Ende Dezember 2017. Für diese letzte Bauphase wurden 99.017 Euro investiert – mit 33 Prozent war das zugleich der größte Ausgabeposten. Somit ist dieses Projekt für Global Team abgeschlossen.




China

 Förderung taubstummer Kinder in Sprachheilzentren (30 Jungen, 15 Mädchen)

Den zweiten großen Teil unserer Investitionen (28 Prozent) machte die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Hörbehinderung in **China** aus. Die Mittel von insgesamt 83.809 Euro dienten dazu, in der Provinz Hunan 45 taubstumme Kinder (30 Jungen, 15 Mädchen) in ihrer Schulbildung zu fördern. Durch ihre monatlichen Beiträge unterstützen Paten aus dem deutschsprachigen Raum diese Kinder. Sie werden regelmäßig über das Wohlergehen und die Fortschritte „ihres“ Patenkindes informiert.

Zwei Jungen aus Khulna im neuen Schlafsaal

Kirgistan

 Dorfentwicklung und die schulische Förderung von Kindern mit Behinderung

In **Kirgistan** konnten wir durch Beratung ein neues Projekt zur schulischen Förderung von Kindern mit Behinderungen begleiten. Auch das Dorfentwicklungsprojekt (effiziente Energienutzung und Dorfgesundheitsarbeit) konnte weiter unterstützt werden.

Die restlichen Mittel halfen uns, die Kosten für Projektberatung, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit zu bestreiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

• **Andreas Jenny, Geschäftsführer**

Hinweis

Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden als erforderlich ein oder ist das Projekt aufgrund unvorhersehbarer politischer Ereignisse in Krisengebieten nicht mehr durchführbar, werden diese Spenden einem vergleichbaren satzungsmäßigen Zweck zugeführt.

Global Team Hilfsbund e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1999 gegründet wurde und beim Amtsgericht Stuttgart (VR 330751) eingetragen ist. Er ist vom Finanzamt Pforzheim unter der Steuernummer 49053/04548 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Impressum

Global Team Hilfsbund e.V.

Postfach 11 09 | 75324 Schömberg
Tel.: 07084 97826-47 | Fax: 07084 97826-49
info@global-team.org | www.global-team.org

Vorsitzender: Dr. med. Thomas Schmid
Geschäftsführer: Andreas Jenny

Global Team News

Redaktion: Ulrike Wurster, Andreas Jenny (V.i.S.P.)
Gestaltung: Samuel Pross, die kreatur.com
Druck: Druckhaus Weber, Althengstett
Fotos: Global Team, iStock (M.Evans, luxG4, energyy)
Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Erscheinung, Ausgabe 2.2018: 1. Juni 2018

Spendenkonto

Global Team Hilfsbund e.V.
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN-Nr.: DE64 6665 0085 0001 6802 50
Swift-BIC.: PZHSDE66